



THEMA: **GLÜCK**

40/1

Der Glückstag

*Ich war am Morgen
so frohen Mutes,
als müsst' begegnen
mir etwas Gutes.
Wohlan es komme
Das Glück gegangen!
Bereit hier sitz ich,
es zu empfangen.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Johannes Trojan (1837-1915)



THEMA: **GLÜCK**

40/2

*Glück ist wie Blütenduft,
der dir vorüberfliegt ...
Du ahnest dunkel Ungeheures,
dem keine Worte dienen -
schließest die Augen,
wirfst das Haupt zurück -
und, ach!
vorüber ist's.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Christian Morgenstern (1871-1914)



THEMA: **GLÜCK**

40/3

*Die Großen gehn zum Ziel auf graden Gleisen,
die Größten kommen ihm durch Irrtum nah:
Die wollen ganz verkehrt nach Indien reisen
und finden unterwegs Amerika.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Ludwig Fulda (1862-1939)



THEMA: **GLÜCK**

40/4

Was kann die Welt mir geben

*Was kann die Welt mir geben
Mit aller ihrer Pracht,
Noch Hold´res als das Leben
Mir schon in euch gebracht?*

*Was kann mich kränken, schmerzen,
Wenn Gott mir euch erhält?
Mit meinem Glück im Herzen
Trotz´ich der ganzen Welt.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Julius Lohmeyer (1834-1903)



THEMA: **GLÜCK**

40/5

Glück

*Sonntagsruhe, Dorfesstille,
Kind und Knecht und Magd sind aus,
Unterm Herde nur die Grille
Musiziert durch das Haus.*

*Tür und Fenster blieben offen,
Denn es schweigen Luft und Wind,
In uns schweigen Wunsch und Hoffen,
Weil wir ganz im Glücke sind.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Theodor Fontane (1819-1898)



THEMA: **GLÜCK**

40/6

Zuruf

*Alles kann sich umgestalten!
Mag das dunkle Schicksal walten.
Mutig! auf der steilsten Bahn.
Trau dem Glücke! Trau den Göttern!
Steig, trotz Wogendrang und Wetterern,
kühn, wie Cäsar, in den Kahn.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Friedrich von Matthisson (1761-1831)



THEMA: **GLÜCK**

40/7

*Es grüßt dich wohl ein Augenblick,
Der ist so überschwellend voll,
Als ob er dich mit sel'gem Glück
Für alle Zukunft tränken soll.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Friedrich Hebbel (1813-1863)



THEMA: **GLÜCK**

40/8

Reichtum

*Habe Menschen, die mich lieben,
täglich Brot auf meinem Tisch;
hab von meinen Sinnen sieben,
fühl mich munter wie ein Fisch;
habe Hände, die sich rühren
und zwei Augen die weit seh'n;
viel' Gedanken, die mich führen,
Beine, die nie stille steh'n;
Zufriedenheit und frohen Sinn..
All dieses hat mir Gott beschieden.
Ich weiß gar nicht, wie reich ich bin,
so als kleiner Mensch hienieden.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Emil Gennen, 1996



THEMA: **GLÜCK**

40/9

Die sonnige Kinderstraße

*Meine frühe Kindheit hat
Auf sonniger Straße getollt;
Hat nur ein Steinchen, ein Blatt
Zum Glücklichsein gewollt.*

*Jahre verschwelgten. Ich suche matt
Jene sonnige Straße heut
Wieder zu lernen, wie man am Blatt,
Wie man am Steinchen sich freut.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Joachim Ringelnatz 1910



THEMA: **GLÜCK**

40/10

Vergnügungen

*Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen
Das wiedergefundene alte Buch
Begeisterte Gesichter
Schnee, der Wechsel der Jahreszeiten
Die Zeitung
Der Hund
Die Dialektik
Duschen, Schwimmen
Alte Musik
Bequeme Schuhe
Begreifen
Neue Musik
Schreiben, Pflanzen
Reisen
Singen
Freundlich sein.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Bertolt Brecht, 1954

*Glück*

*Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
vieles kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.*

*Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.*

*Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guss,
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst,
Glück ist auch ein lieber Gruß.*

*Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand,
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand.*

*Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.*

*Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: unbekannt (fälschlicherweise C. Brentano zugeschrieben)



Ich wünsche, dass dein Glück...

*Ich wünsche, dass dein Glück
sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat
dich jede Stund erfreue!*

*Und wenn nicht eine Tat,
so doch ein gutes Wort,
das selbst im Guten wirkt,
zu guten Taten fort.*

*Und wenn kein Wort,
doch ein Gedanke schön und wahr,
der dir die Seele mach
und rings die Schöpfung klar.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Friedrich Rückert (1788-1866)



THEMA: **GLÜCK**

40/13

*Halte das Glück wie den Vogel:
So leise und lose wie möglich!
Dünkt er sich selber nur frei,
bleibt er Dir gern in der Hand.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Friedrich Hebbel, 1813-1863



THEMA: **GLÜCK**

40/14

*Das große offene Weltgeheimnis
liegt in seiner ganzen Schönheit und Herrlichkeit
vor uns im Lichte des eben gegenwärtigen Tages.*

*Freue dich,
dass du in der Welt bist
und zu den Wundern mitgehörst.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Wilhelm Raabe, 1831-1910

**UNVERHOFFT**

Unverhofft
Kommt oft,
Man im Sprichwort sagt:
Der verdirbt,
Wer nicht wirbt,
Und sein Tag nichts wagt:
Oftmals ein blindes Hühnelein
Find' wohl das beste Körnelein.

Frisch gewagt,
Unverzag
Ist schon halb erworben:
Wer sich fürcht',
Stets verbirgt,
Ist und bleibt verdorben:
Wer nicht greift in Dornen rein
Bricht ab kein rot's Röselein.

Denn das Glück
Seine Tück'
Nimmermehr kann lassen:
Bald es gibt,
Bald es trübt,
Stets lässt sich's nicht fassen.
Drum freue dich, du edler Hirt,
Weil es dir heut' favorisiert.

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Johann Hermann Schein, 1586-1630

*Pech*

*Wahrlich, aus mir hätte vieles
werden können in der Welt,
hätte tückisch nicht mein Schicksal
sich mir in den Weg gestellt.*

*Wie zum reichen Mann geboren
hätt' ich diesen Stand gewählt,
hätte nicht vor allen Dingen
immer mir das Geld gefehlt.*

*Über einen Staat zu herrschen,
war vor allem ich der Mann,
meine Gaben und Talente
wiesen diesen Platz mir an.*

*König hätt' ich werden sollen,
wo man über Fürsten klagt.
Doch mein Vater war ein Bürger,
und das ist genug gesagt.*

*Wahrlich, aus mir hätte vieles
werden können in der Welt,
hätte tückisch nicht mein Schicksal
sich mir in den Weg gestellt.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Adalbert von Chamisso, 1781-1831

*Das Glück*

*Hat wer von Glück gesprochen?
Ist gar ein schönes Wort,
Dem Ohr ist es verklungen,
Dem Herzen hallt es fort.*

*Wie eine holde Sage,
Vom Glauben fromm geweiht,
So wie ein reizend Märchen
Aus längst vergangner Zeit.*

*Es weckt so süße Ahnung
Wo es die Herzen traf,
Und wiegt auch große Kinder
Zuweilen noch in Schlaf.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: Auguste Kurs (1815 - 1892)



*Wer wusste je das Leben recht zu fassen,
Wer hat die Hälfte nicht davon verloren
Im Traum, im Fieber, im Gespräch mit Toren,
In Liebesqual, im leeren Zeitverprassen?*

*Ja, der sogar, der ruhig und gelassen,
Mit dem Bewusstsein, was er soll, geboren,
Frühzeitig einen Lebensgang erkoren,
Muss vor des Lebens Widerspruch erblassen.*

*Denn jeder hofft doch, dass das Glück ihm lache,
Allein das Glück, wenn's wirklich kommt, ertragen,
Ist keines Menschen, wäre Gottes Sache.*

*Auch kommt es nie, wir wünschen bloß und wagen:
Dem Schläfer fällt es nimmermehr vom Dache,
Und auch der Läufer wird es nicht erjagen.*

Illustriere das Gedicht nach deinen Vorstellungen!

Autor: August von Platen, 1796-1835